

14.00 Uhr

4. Sektion: Nachkriegskarrieren, NS-Vergangenheitspolitik und ärztliche Erinnerungskultur

Moderation: Stefanie Westermann

Vergebung mit oder ohne Reue. Die „Betreuung“ des KZ-Arztes Otto Bickenbach durch den Kirchenpräsidenten Hans Stempel

Nicholas Williams

Die Personalie des Anstaltsfachberaters in den Nachkriegsjahren – Spiegel des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in Bayern

Sophie Friedl

Die verhandelte Vergangenheit.

Strategien NS-belasteter Ärzte in der SBZ/DDR

Markus Wahl

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Moderation: Philipp Rauh

Die Historisierung des Bösen. Medizintäter in den Deutungen der Geschichtswissenschaft

Henning Tümmers

Was ist ein „Nazi“? Vom Umgang medizinischer Fachgesellschaften mit „Medizintätern“

Heiner Fangerau

17.15 Uhr

Schlusswort

Philipp Rauh

Ca. 17.30 Uhr Ende der Tagung



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anmeldung erbeten an: Renate.Rittner@fau.de

**Weitere Informationen:
www.igem.med.fau.de**

Ausgerichtet vom
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU
Philipp Rauh, Susanne Ude-Koeller, Karl-Heinz Leven



Herausgeber: FAU/Referat für Marketing, verantwortlich für den Inhalt: Institut für Geschichte und Ethik der Medizin;
Gestaltung: Andrea Förster; Fotos: Originale: Holocaust-Memorial, Miami Beach; Bundesarchiv; B162 Bild-00680

www.igem.med.fau.de

DFG-Tagung

Medizintäter.

Ärzte und Ärztinnen im Spiegel
der NS-Täterforschung

1.-2. April 2019

Harald zur Hausen-Hörsaal,
Altes Universitätskrankenhaus,
Krankenhausstr. 12,
Erlangen



Forschungs-
Stiftung
Medizin
am Universitätsklinikum Erlangen

www.igem.med.fau.de



Montag, 1. April 2019

9.30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmenden
Kaffee und Imbiss

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

11.00 Uhr

1. Sektion: Methodisch-ideengeschichtlicher Zugang / Vorgeschichte

Moderation: Renate Wittern-Sterzel

Sadisten, Schreibtischtäter oder ganz normale Deutsche? Medizintäter im Spiegel der NS-Täterforschung
Philipp Rauh

Den „Volkskörper“ im Blick. Medizin, Ideologie und Ethik im Nationalsozialismus

Florian Bruns

Zur Sozialpsychologie der Täter und Täterinnen

Hans-Ludwig Siemen

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Moderation: Nadine Metzger

Ist schuld weiblich? NS-Täterforschung am Beispiel des vergessenen Fräulein Professors Dr. med. dent. Elsbeth von Schnizer

Julia Nebe

Die „therapeutischen Täter“ Fritz Kaufmann und Friedrich Panse. Zur Frage der Kontinuität im Umgang mit Kriegstraumata

Georg Hofer/Ralf Forsbach

15.15 Uhr

2. Sektion: Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“

Moderation: Astrid Ley

„Marktplatz Zwangssterilisation“ – Der niedergelassene Chirurg Dr. Robert von Büngner und seine Kooperation mit der Landesheilanstalt Uchtsprunge, 1934-1936

Sandra Rohloff

Zwangssterilisationen am ehemaligen Kreiskrankenhaus Burg 1943-1944: der Chirurg und Gynäkologe Prof. Lotsch (1879-1958) – ein Operateur als Exekutive des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses (GzVeN)“

Julia Vahldieck

Richard Wilmanns (1880-1958), der Chirurg von Bethel – medizinhistorische Erkenntnisse und deren veränderte Wahrnehmung über die Zeit

Marion Hulverscheidt

16.45 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

Moderation: Fritz Dross

Zwischen Überzeugung und Anpassung? Motivationen und Handlungsspielräume des ärztlichen Personals einer psychiatrischen Anstalt zur Zeit des Nationalsozialismus. Die Heilanstalt Zwiefalten 1936-1939

Bernd Reichelt

Der „Kindereuthanasie“-Protagonist und seine Assistentin – Die gemeinsame Karriere von Werner Catel und Hannah Uflacker, 1938-1964

Maike Rotzoll/Christoph Beyer

„Furchtlos und ohne Kompromiss“ ? – Gottfried Ewald und der „Komplott“ der Göttinger Anstaltsärzte

Susanne Ude-Koeller

Neuropathologische Forschung an „Euthanasie“-Opfern – Die Prosektur der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie und ihre Ärzte und Ärztinnen

Annemarie Kinzelbach/Stephanie Neuner/Jasmin Kindel/
Gerrit Hohendorf

Ende voraussichtlich 20.00 Uhr

20.30 Uhr Abendessen

Dienstag, 2. April 2019

9.00 Uhr

3. Sektion: KZ-Ärzte/(Waffen-)SS-Ärzte/ Wehrmachtsärzte

Moderation: Karl-Heinz Leven

Zwischen Erkenntnisstreben und Entgrenzung. Das Selbstverständnis der Wehrmachtsflugmediziner als Grundlage ihrer Elitenkontinuität

Katharina Trittel

Friedrich Karl Dermietzel: Entwickler und Organisator des SS-Sanitätsdienstes

Mathias Schmidt /Jens Westemeier

Proband und Prototyp. Horst Schumann und die Eskalationsstufen der NS-Rassen- und Vernichtungspolitik

Sascha Lang

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Moderation: Saskia Wilhelmy

Selbstverständnis, Dienst an den Patientinnen und (Nachkriegs-)Reflexion der drei Ärztinnen des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück

Petra Betzien

Eduard Krebsbach und Ladislaus Conrad. Zwei unterschiedliche Ärztekarrerien im KZ Mauthausen

Gregor Holzinger

Die Täter der NS-Humanexperimente

Paul Weindling

12.45 Uhr Mittagessen